

Bürgerinitiative

Gegenwind Waldpolenz

Denkanstöße & Argumente
für ein zukunftssicheres und
wettbewerbsfähiges Energiesystem

Konstruktive Diskussion in Waldpolenz, 14.1.2025

Windindustrieanlagen im Wald

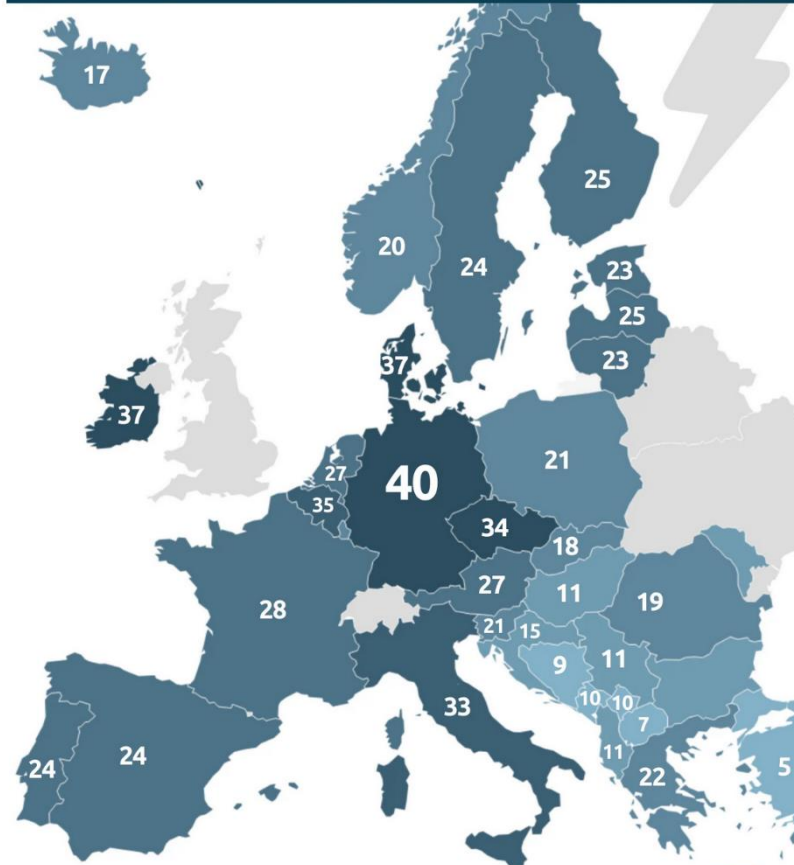
Ist das notwendig?

- Mit der für Waldpolenz geplanten neuen Anlagengröße > 5 MW Nennleistung ist eine **Fläche von 2% in Sachsen** obsolet (geplant auf Basis früher kleinerer Anlagen), **denn nun reichen 1% der Fläche aus, um denselben Ertrag zu erreichen; es gibt also nun erst recht keinerlei Notwendigkeit Industrieanlagen in Wälder oder Schutzgebiete zu stellen**
- Das EEG-Konto der Bundesregierung (Finanzierung des „Erneuerbare“ Energien Gesetzes) dient der Subventionierung und staatlichen Planwirtschaft von Netzausbau, der nicht Marktfähig ist im internationalen Strompreisvergleich.
- 2024 PLAN: 10 Milliarden Euro
- **2024 IST: 19 Milliarden Euro Steuergeld**

Strompreise im Wettbewerb 2024

STROMPREISE EUROPA 2024

Strompreise für Privathaushalte in Cent pro Kilowattstunde

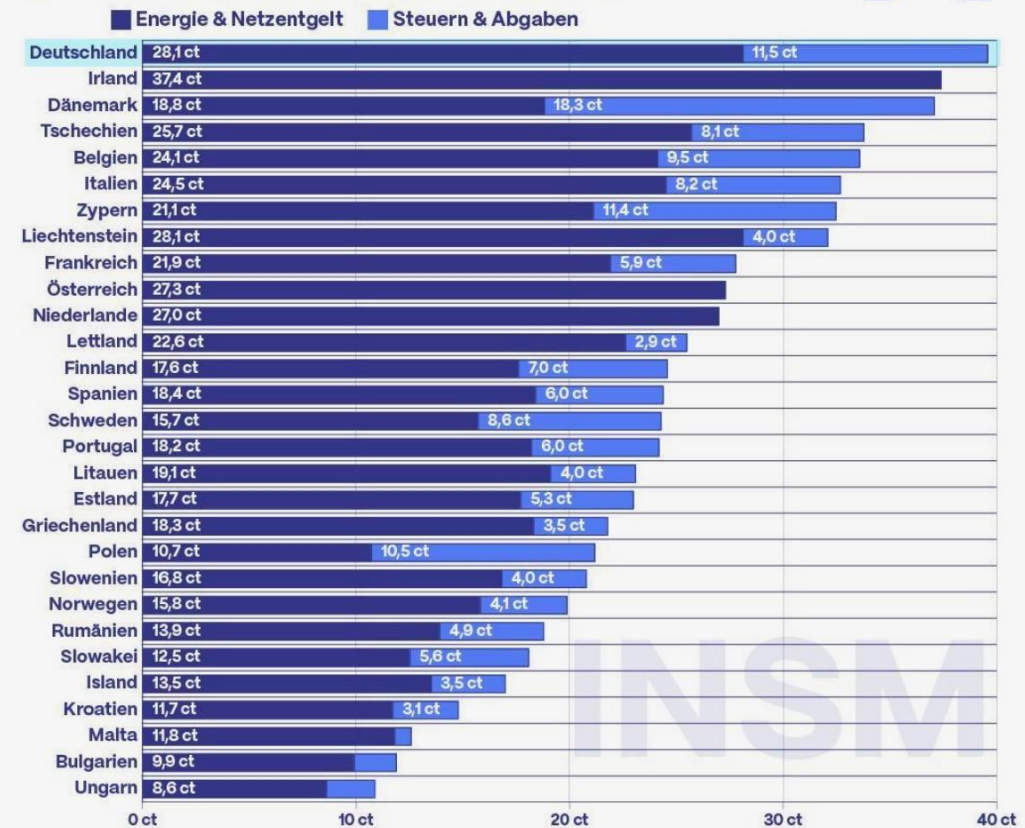


Stromverbrauch 2.500 -5.000 kWh p.a.

Daten: Eurostat | [Strom-Report.com/strompreise-europa](https://strom-report.com/strompreise-europa) | CC BY-NC-ND | STROM-REPORT

Deutscher Strom war 2024 der teuerste Europas!

für Haushaltskunden in €-Cent pro Kilowattstunde



Quelle: Eurostat

Internationale Strompreise privat 2023 in USD/KWh



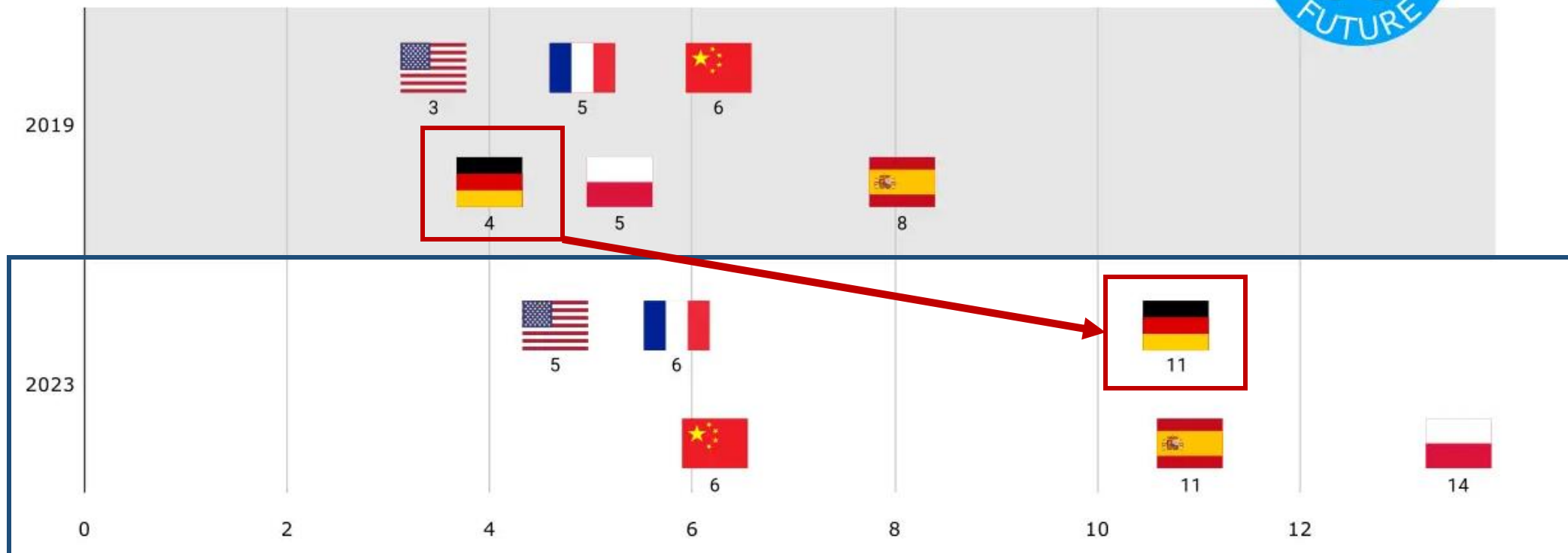
Windindustrieanlagen im Wald Ist das sinnvoll?

- Natur- und Artenschutz wird geplant massiv unterlaufen. Viele Verbände, selbst der grüne NABU warnen.
- Umweltwirkungen wie Infraschall, Microplastik werden geplant und komplett ignoriert.
- Jede weitere EEG subventionierte Anlage (Wind und Sonne) treibt den Strompreis weiter nach oben.
- Was ist Stand der Technik und Erfahrung?
Empfohlen wird (zB. vom IPCC) ein ausgewogener Mix aus CO2 armen Technologien mit resultierender Grundlastsicherheit:
Grundlastsicher:
 - Kernkraftwerke (gut regelbar, sicherste Technologie vor allen anderen, eng gefolgt von Solar)
 - > günstigster Strompreis, die Bestandsanlagen lieferten zu **1,8 C/KWh** (Gesamtkosten inkl. Rückbau und Entsorgung)
 - > das wäre der Einstieg in sehr günstige subventionsfreie Ladesäulenstromtarife für E-Mobilität / Wasserstoffherzeugung gewesen
 - Biomasse (Grundlastfähig)
 - Wasser (Grundlastfähig)
 - Bestandsanlagen: Kohle mit CCS (Carbon Capture, CO2 Entfernung)
 - im Übergang: Gas mit CCS (Carbon Capture, CO2 Entfernung)
 - Wasserstofftechnologie absehbar nicht wirtschaftlich & Marktfähig in Deutschland (die günstigste Variante war per Bestands-KKW)**Ergänzend / nicht Grundlastsicher:**
 - Sonne (Ergänzung über den Tag in Sonnenreichen Gegenden),
 - Wind (an geeigneten, wirtschaftlichen und von den Bürgern akzeptierten Standorten; Ergänzung)
 - die notwendigen Speichertechnologien sind heute nur im Minutenbereich zur Netzstabilisierung verfügbar, Speicher über die Saison sind geprüft **nicht** wirtschaftlich in Aussicht

Wettbewerb um die besten Strompreise als wichtiger Standortfaktor für Industrie

Industriestrompreise im internationalen Vergleich

energieintensive Industrie > 500 GWh/a inkl. Entlastungsmechanismen vor/nach Energiekrise



Quelle: AFRY (2023)

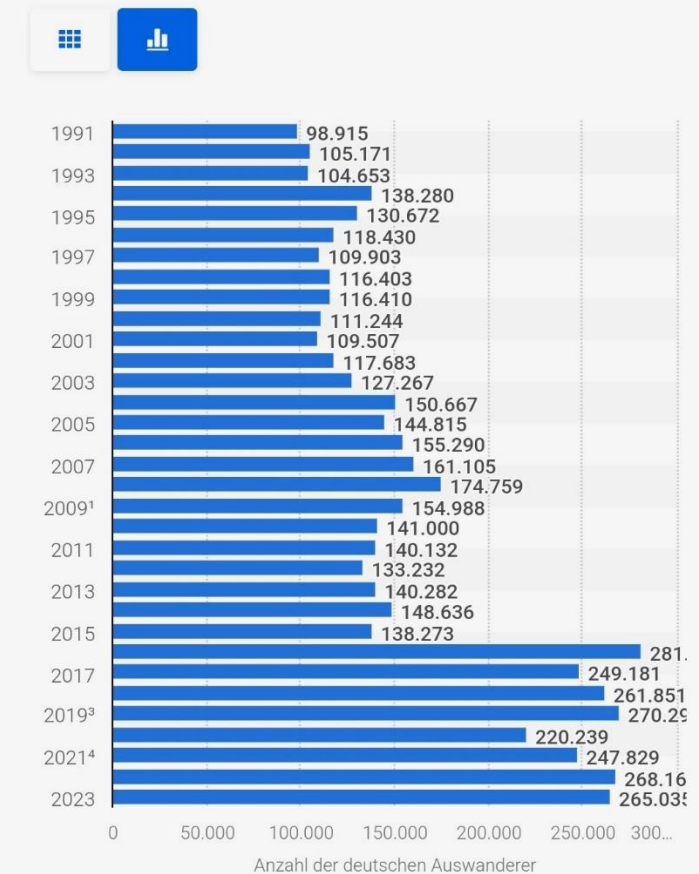
in €/kWh

Wettbewerb um die besten Köpfe

Exkurs Deutschland: Investitionsstandort?



Anzahl der deutschen Auswanderer aus Deutschland von 1991 bis 2023



Windindustrieanlagen im Wald

Wem nützt es?

- Die Pachteinnahmen gehen an die Stadt, alternativ durch Gewerbeansiedlung zu kompensieren
- Die Mittel stammen letztlich indirekt aus der Subventionierung dieser nicht Marktfähigen Technologie über das EEG Gesetz, welches jeder Steuerzahler finanzieren muss
- Der resultierende Gesamtstrompreis ist der höchste in Europa und liegt bei bis zu **40 Cent / KWh privat**, ein geringerer Industriestrompreis wird in Deutschland ausschließlich durch Subventionierung erreicht, gestaffelt nach Energieintensität für Verbraucher
>20 GWh = 10-15 Cent/KWh, 1-20GWh: 15-20 Cent/KWh; <1GWh: 20-25Cent/KWh
(Industrieländer im int. Wettbewerb bieten auf reiner Kostenbasis < 10 Cent/Kwh Industriestrompreise für Großabnehmer)
- Der aktuelle deutsche Gesamt-Kostenmix von bis zu **40 Cent / KWh privat** (exemplarisch gestaffelt, variiert nach Quelle):
 - ca. 6 Cent / KWh für nicht grundlastfähigen Windstrom
 - ca. 11 Cent / KWh für das Backup-Kraftwerk
 - ca. 6 Cent / KWh Netzentgelte inklusive Re-Dispatch Netzmanagement
 - ca. 9 Cent / KWh Steuern und Abgaben
 - ca. 8 Cent / KWh für EEG (früher Umlage, seit 2022 aus Steuergeld über den Bundeshaushalt)
- Ergo die Energieintensive Industrie verlässt Deutschland, die etablierten, effizienten Wertschöpfungsketten zerreißen, Folgeschäden, insbesondere im Mittelstand werden von der Politik nicht gesehen

Lokale Fragen

Wie geht's weiter?

- Warum wurden bisher alle eingereichten alternativen Nutzungskonzept für Waldpolenz von der Stadt, auch ohne stichhaltige Begründung an die Einreicher, z.T. ohne Prüfung, abgelehnt?
Der Stadtrat kann zeigen, dass die durch Windräder erwarteten Einnahmen auf andere innovative Art zu erreichen sind.
- Hat der Stadtrat die Möglichkeit, über Beschlüsse o.ä. die alternative Entwicklung zu beeinflussen?
- Wird es einen Grundsatzbeschluss gegen Windräder in Waldpolenz geben, unabhängig vom Umgang mit dem vorhandenen Vertragsentwurf mit der Fa. JUWI?